

FibraPan® EXT NAF

TECHNISCHE DATEN

EIGENSCHAFTEN	REFERENZTEST	EINHEIT	STÄRKEN mm						
			2.5	2.6-4	>4-6	>6-9	>9-12	>12-19	>19-30
Densität (*)	EN 323:1993	kg/m³	870	865	850	840-780	780-760	750	750
Querzugfestigkeit	EN 319:1993	N/mm²	1.6	1.6	1.5	1.4	1.3	1.1	1.0
Dickenquellung 24h	EN 317:1993	%	25	22	18	10	9	7	5
Biegefestigkeit	EN 310:1993	N/mm²	38	38	38	35	32	32	28
Elastizitätsmodul	EN 310:1993	N/mm²	3200	3200	3200	3200	3200	3200	2800
Beschleunigte Alterungsprüfung (Option 2). Querzugfestigkeit nach Kochprüfung (V100)	EN 1087-1:1995 / EN 319:1993	N/mm²	0,20	0,20	0,20	0,15	0,15	0,12	0,10
Abhebefestigkeit	EN 311:2002	N/mm²	1.4	1.4	1.4	1.4	1.4	1.4	1.4
Brandverhaltens	EN 13501-1:2018	Euroclass	CWFT	CWFT	CWFT	CWFT	CWFT	CWFT	CWFT
Dimensionsstabilität Länge/Breite	EN 318:2002	%	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3
Dimensionsstabilität Stärke	EN 318:2002	%	6	6	6	6	5	5	5
Oberflächen Absorption (beide Seiten)	EN 382-1:1993	mm	150	150	150	150	150	150	150
Feuchtigkeitsgehalt	EN 322:1993	%	7+/-3	7+/-3	7+/-3	7+/-3	7+/-3	7+/-3	7+/-3

TOLERANZ DER NOMINALEN ABMASSE

EIGENSCHAFTEN	REFERENZTEST	EINHEIT	STÄRKEN mm						
			2.5	2.6-4	>4-6	>6-9	>9-12	>12-19	>19-30
Stärken	EN 324-1:1993	mm	+/-0,15	+/-0,15	+/-0,15	+/-0,20	+/-0,20	+/-0,20	+/-0,30
Länge und Breite	EN 324-1:1993	mm	-	+/-2 mm/m, max 5mm	+/-2 mm/m, max 5mm	+/-2 mm/m, max 5mm	+/-2 mm/m, max 5mm	+/-2 mm/m, max 5mm	+/-2 mm/m, max 5mm
Rechtwinklichkeit	EN 324-2:1993	mm/m	+/-2	+/-2	+/-2	+/-2	+/-2	+/-2	+/-2
Kantengeradheit	EN 324-2:1993	mm/m	+/-1,5	+/-1,5	+/-1,5	+/-1,5	+/-1,5	+/-1,5	+/-1,5

(*) Richtwert

Diese physikalisch-mechanischen Werte entsprechen den in der Europäischen Norm EN 622-5:2009, Tabelle 4, Option 2, festgelegten Werten. - Anforderungen an Platten für allgemeine Zwecke zur Verwendung in feuchter Umgebung (Typ MDF.H).

CWFT: Klassifizierung des Brandverhaltens ohne Prüfung gemäß Entscheidung 2007/348/EC der Europäischen Kommission.

Produkt mit geringer Formaldehydemission ≤ 0.05 ppm (≤ 0.062 mg/m³) gemessen nach europäischem Standard EN 717-1:2004 entspricht den Anforderungen der BAnz AT 26.11.2018 B2 zur Formaldehydemission. Dieses Produkt erfüllt die Voraussetzungen der Klasse E1 festgelegt in der Europäischen Norm EN 622-1:2003.

Dieses Produkt wird mit formaldehydfreien Harzen hergestellt und besitzt die NAF (No Added Formaldehyde) - Befreiung des California Air Resources Board (CARB2) und der US EPA TSCA Titel VI.

Dieses Produkt wird mit formaldehydfreien Harzen (NAF) hergestellt.

Die Berichte und Zertifikate zu diesem Produkt sind auf Anfrage erhältlich.

HANDHABUNG/LAGERUNG:

Die Platten müssen immer geschützt und auf einer ebenen Fläche gelagert werden.

Die optimalen Lagerbedingungen liegen bei 65 % relativer Luftfeuchtigkeit; trockenere oder feuchtere Umgebungen sind zu vermeiden.

Unter keinen Umständen darf direkter Kontakt mit Wasser bestehen.

Die Unterleghölzer müssen immer vertikal ausgerichtet sein.

Unter keinen Umständen mehr als 4 Höhen stapeln.

Wenn die Verpackung während der Handhabung beschädigt wird, muss sie für die korrekte Konservierung des Produkts neu verpackt werden.

Die Nichtbeachtung der angegebenen Stapelbedingungen sowie Feuchtigkeits- oder Temperaturänderungen in den Lagern oder Verarbeitungsbereichen können irreversible Verformungen und Krümmungen verursachen.

Das von Finsa bei der Herstellung von Faserplatten (MDF) verwendete Holz ist eine variable Mischung, die hauptsächlich aus Kiefern- und Eukalyptusholz besteht. Für die Herstellung von Spanplatten wird eine variable Mischung aus überwiegend Kiefern- und Eukalyptusholz sowie recyceltem Holz verschiedener Arten verwendet. Dieses Holz entspricht den Anforderungen der EUTR/EUDR, stammt aus legalen Quellen und wird



FibraPan® EXT NAF

gemäß den PEFC- und FSC-Kriterien als kontrolliertes Holz eingestuft.

Die Nutzer oder Empfänger des Produkts sind verpflichtet, die Risiken für die Beschäftigten, die das Produkt verarbeiten oder bearbeiten, entsprechend den lokalen gesetzlichen Anforderungen an Sicherheit und Gesundheit zu bewerten und die erforderlichen Maßnahmen zur Umsetzung angemessener Präventivmaßnahmen zu ergreifen, z. B. manuelle Handhabung von Lasten, Staubabsaugung bei Schneiden, Schleifen oder Bearbeiten sowie die Verwendung persönlicher Schutzausrüstung.